

Gala: 30 Jahre Zirkus Johnass

LAATZEN. Der städtische Kinder- und Jugendzirkus Johnass feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Alles begann in den Herbstferien 1995. Seitdem hat die Zirkusgruppe unzählige Geschichten geschrieben und viele Menschen begeistert. Zahlreiche Mitwirkende haben in den vergangenen drei Jahrzehnten mit großem Engagement dazu beigetragen, dass dieses außergewöhnliche Projekt so er-

folgreich gewachsen ist. Die große Geburtstagsgala findet statt am Sonntag, 5. Oktober, ab 16 Uhr in der Mehrzweckhalle Ohestraße. Das Motto: „The Greatest Show“. Wie immer dürfen sich die Gäste auf atemberaubende Zirkuskünste und ein fantasievolles Programm freuen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu feiern. Der Eintritt ist frei.



Grund zum Feiern: Der städtische Kinder- und Jugendzirkus Johnass besteht seit 30 Jahren. Foto: Torsten Lippelt (Archiv)

Müllabfuhr verschiebt sich

REGION HANNOVER. Am „Tag der Deutschen Einheit“, Freitag, 3. Oktober, holt die Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) keine Abfälle und Wertstoffe ab. Durch den Feiertag verschieben sich die Abfuhrtermine jeweils um einen Tag nach hinten. Das betrifft Rest- und Bioabfälle ebenso wie Papier oder die Gelben Tonne im Umland (durch

Remondis). Die Freitagstour fährt aha am Sonnabend, 4. Oktober. Der Entsorger bittet darum, die Abfälle und Wertstoffe erst am Nachhol-Abfuhrtag bis 6 Uhr an den Fahrbahnrand zu stellen. Die Wertstoffhöfe und Deponien bleiben am 3. Oktober geschlossen. Auch das Servicetelefon sowie die Gebührenhotline sind nicht besetzt. **RED**

Selbsthilfegruppe „Epilepsie“

HEMMINGEN. Die Epilepsie-Selbsthilfegruppe beim DRK-Ortsverein Hemmingen trifft sich jeweils am 2. Dienstag im

Monat um 17.30 Uhr im Bürgeraal. Nähere Informationen erteilt Britta Hoge unter Telefon (0511) 7608313.

Vortrag im Frauenzentrum

LAATZEN. Am Mittwoch, 8. Oktober findet ab 18 Uhr im Frauenzentrum Laatzten, Hildesheimer Straße 85, eine Veranstaltung zum Thema „TradWives“ statt. Die Referentinnen Lynn Benda und Katharina Perlach werden anhand von Beispielen der Frage nachgehen, ob es sich bei TradWives um eine antifeministische Neuaufgabe tradierter Frauenbilder im Netz

handelt. Dabei wird es auch um eine politische Einordnung gehen sowie um Hintergründe, warum auch junge Frauen sich davon ansprechen lassen. Frauen können den Vortrag besuchen oder per Livestream verfolgen.

Anmeldung unter (0511) 898985820 oder info@frauenzentrum-laatzten.de. Der Eintritt ist frei.

Tim K. Kitaleiter

Arbeiten mit **KLEINEN MENSCHEN & GROSSEN GEFÜHLEN**

Miteinander füreinander da sein. Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso? Wir suchen Erzieher*innen und Sozialassistent*innen für unsere Kindertagesstätten, Krippen und die Ganztagschulbetreuung in Stadt und Region Hannover.

Jetzt bewerben auf johanniter.de/paedagogikteam-hannover

JOHANNITER

18300701_002625

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr

2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Jetzt Termine sichern, damit die Haustür vorm Winter noch kommt!

Sonntags Schautag von 13.00 – 17.00 Uhr

Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!

Folgen Sie uns auf

2838601_002625

Neue Ladesäule vor dem Gartencenter in Betrieb



Neues Angebot für E-Auto-Fahrer: Am Stanze Gartencenter stehen jetzt auch zwei Ladepunkte zur Verfügung.

Fotos (2): Torsten Lippelt

IMMER MEHR ANGEBOTE für Fahrer und Fahrerinnen von E-Autos:

Das sind die bestehenden Standorte in Hemmingen – und diese sind noch geplant

HEMMINGEN. Nutzerinnen und Nutzer von E-Autos haben seit Kurzem eine weitere Möglichkeit, ihr Auto in Hemmingen aufzuladen: Als öffentlicher Ladepunkt steht jetzt auch bei „Stanze Gartencenter“ an der Karoline-Herschel-Straße in Devese eine Säule mit zwei 150-kW-Anschlüssen. Der Hypercharger wird von Energycity betrieben. Ab Oktobers soll eine Photovoltaikanlage auf dem Gelände der Firma Stanze das Gerät mit Strom versorgen. Bürgermeister Jan Dingeldey

(CDU) sagt: „Somit zeigt sich, dass in allen sieben Ortsteilen bis auf Ohlendorf öffentliche Ladepunkte vorhanden sind. Des Weiteren sind wir mit Anbietern im Gespräch, weitere Ladepunkte zu installieren.“ Fest eingeplant sind Ladepunkte am künftigen Parkplatz vor dem Erweiterungsbau der KGS an der Hohen Bunte in Hemmingen-Westerfeld, das im zweiten Quartal 2026 eröffnet werden soll, sowie in der alten Wilkenburger Straße, die in Höhe des Klapper-

weges in Arnum abzweigt. Die Bauarbeiten im Zuge des Projektes Arnum-Mitte sollen Mitte 2026 beginnen.

LADESÄULE BALD AUCH AN DER STADTBAHN-ENDBALTESTELLE?

Des Weiteren erwartet der Bürgermeister für die Zukunft Ladepunkte am Endhaltepunkt der Stadtbahnlinie 13 an der Göttinger Straße in Hemmingen-Westerfeld. Laut Bundesnetzagentur gibt es aktuell deutschlandweit 132.994 Normalladepunkte und 42.147 Schnell-Ladepunkte. Ladepunkte im Stadtgebiet bestehen nach Auskunft der Verwaltung hier:

- ▶ Arnum: Göttinger Straße 2 (Shell-Tankstelle) 2-mal 360 kW. Göttinger Straße 43 (Edeka-Markt) 2-mal 22 kW. Göttinger Straße 65A (Sparkasse) 2-mal 11 kW. Leinestraße 2-mal 22 kW.
- ▶ Devese: Alfred-Bentz-Straße 1 (Kaufland-Markt) 8-mal 300 kW. Karoline-Herschel-Straße 1 (Stanze) 2-mal 150 kW. Karoline-Herschel-Straße 2 (Nissan) 2-mal 40 kW. Lisa-Meitner-Straße 1 (VW Group Kundenparkplatz) 2-mal 11 kW.
- ▶ Harkenbleck: Katzenwinkel 2-mal 14 kW.
- ▶ Hemmingen-Westerfeld: Rathausplatz 1 (Rathaus) 2-mal 22 kW und 2-mal 150 kW.
- ▶ Hiddestorf: Schulstraße 2-mal 22 kW.
- ▶ Wilkenburg: Alte Dorfstraße (Parkplatz SV Wilkenburg) 2-mal 14 kW.

Ein Fall von Kupferdiebstahl

an E-Ladesäulen ist in Hemmingen noch nicht bekannt geworden, aber anderswo in der Region Hannover zum Beispiel am Dienstag in Sehnde.

Vier Kabel nahmen die Täter mit, weitere vier ließen sie zurück. Bis zu zehn Kilogramm des Metalls enthält ein Ladekabel, bis zu acht Euro pro Kilogramm sind dafür bei Händlern zu bekommen. Im Vergleich zum oft mehrere Tausend Euro hohen Schaden ist der Wert des Diebesgutes relativ gering. So schätzt die Polizei den Schaden in Sehnde auf 64.000 Euro.

Was können die Geschädigten tun? Die Polizei stehe im engen Austausch mit den Betreibern der Ladestellen, teile ein

Sprecher mit. Obwohl sich viele Täter davon nicht abschrecken ließen, komme primär Videoüberwachung infrage. Manche Hersteller stellen bereits auf Aluminium als Leiter-Material um.

Energycity-Sprecher Carlo Kallen sagte: „Kupferdiebstahl ist ein bundesweites Phänomen.“ Auch Energycity sei davon betroffen. „Wir arbeiten gemeinsam mit dem Anlagenhersteller an einer Sicherheitsvorkehrung, um künftige Diebstähle erheblich zu erschweren.“ Details nannte der Energycity-Sprecher nicht. Ferner seien individuelle Lösungen, wie zum Beispiel die Kameraüberwachung, im Gespräch.



Die neue Ladesäule verfügt über zwei 150-kW-Anschlüsse.